

Bulgariens Euro-Einführung: Grünes Licht für 2026!

Bulgarien wird am 1. Januar 2026 Mitglied der Eurozone. Finanzminister der Euro-Länder haben dem Beitritt zugestimmt.



Nachrichten AG

Bulgarien, Europa - Am 19. Juni 2025 haben die Euro-Länder dem Beitritt Bulgariens zur Eurozone zugestimmt. Dies wurde von den Finanzministern der Euro-Länder offiziell bekannt gegeben, wodurch der geplante Beitritt zum 1. Januar 2026 nun Realität werden kann. Die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank (EZB) haben bestätigt, dass Bulgarien die erforderlichen Kriterien für die Einführung des Euro erfüllt.

Die Kriterien für den Beitritt umfassen unter anderem Preisstabilität, solide öffentliche Finanzen und stabile Wechselkurse. Ursprünglich war eine Euro-Einführung bereits für Anfang 2024 angesetzt, jedoch führte eine Inflationsrate von 9,5% zu einer Verschiebung der Pläne. Bulgarien zählt zu den

ärmeren EU-Ländern und weist das niedrigste Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf innerhalb der EU auf. Seit dem Jahr 2007 ist Bulgarien Mitglied der Europäischen Union.

Weitere Schritte zur Euro-Einführung

Mit dem positiven Votum der Euro-Länder muss nun auch die Zustimmung der Finanzminister aller EU-Länder erfolgen. Der nächste Schritt umfasst eine Diskussion der EU-Staats- und Regierungschefs, die voraussichtlich Ende Juni stattfinden wird. Außerdem müssen die notwendigen Rechtsakte verabschiedet werden, nachdem eine Anhörung des Europäischen Parlaments und der EZB erfolgt ist.

Die EZB hatte bereits am 4. Juni 2025 in einem veröffentlichten Konvergenzbericht eine positive Bewertung zu den Fortschritten Bulgariens hinsichtlich der Euro-Einführung abgegeben. Bulgarien hat seit 2024 bedeutende Fortschritte in der wirtschaftlichen Konvergenz mit dem Euroraum gezeigt, was auch von Philip R. Lane, einem Mitglied des EZB-Direktoriums, gewürdigt wurde.

Der Bericht stellte fest, dass Bulgarien die Referenzwerte der Konvergenzkriterien und rechtlichen Anforderungen erfüllt. So lag die harmonisierte Verbraucherpreisindex-Teuerungsrate (HVPI) im April 2025 bei 2,7% und damit unter dem Referenzwert von 2,8%. Zudem erfüllt Bulgarien die Kriterien für öffentliche Finanzen, mit einem Haushaltsdefizit von 3,0% des BIP im Jahr 2024, was den erforderlichen Referenzwert von 3% erfüllt.

Blick auf die Eurozone

Nach der erfolgreichen Einführung des Euro wäre Bulgarien das 21. Land, das diese Währung annimmt. Aktuell nutzt die Eurozone den Euro als offizielle Währung in 20 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die Eurozone ist Teil der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU), die im Jahr 1999 gegründet wurde.

Seitdem haben sich bedeutende Änderungen ergeben: Erste Länder führten den Euro 2002 ein, und Kroatien vollzog zum 1. Januar 2023 den Wechsel zur Euro-Währung.

Falls Bulgarien erfolgreich in die Eurozone eintritt, könnte dies nicht nur die wirtschaftliche Stabilität des Landes fördern, sondern auch dessen Einfluss auf die europäische Finanzpolitik stärken. Die untermauernde Teilnahme Bulgariens am Wechselkursmechanismus II und an der Bankenunion seit dem 10. Juli 2020 zeigt darüber hinaus das Engagement des Landes für eine nachhaltige und stabile wirtschaftliche Entwicklung.

Zusammenfassend ist die Euro-Einführung in Bulgarien ein bedeutender Schritt für das Land und die Eurozone, der durch umfangreiche Reformen und Anpassungen unterstützt wird. Dies könnte Bulgarien dabei helfen, die wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern und sich weiter in die europäische Gemeinschaft zu integrieren.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bulgarien, Europa
Quellen	• www.oe24.at • www.ecb.europa.eu • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at